

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTION IM RAT DER STADT MEERBUSCH

**An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Planung und Liegenschaften
Werner Damblon
und des Schul- und Sportausschusses
Jonas Kräling
Stadt Meerbusch
Ratsbüro
40667 Meerbusch-Büderich**

Meerbusch, 22.1.2022

**Änderungsantrag
Ausschuss für Planung und Liegenschaften und
Ausschuss für Schule und Sport am 26.1.2022
Neubau einer Grundschule auf dem Areal Böhler II**

Sehr geehrter Herr Damblon, sehr geehrter Herr Kräling,

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bitten zur Sitzung des APL und des ASS am 26.1.2022 um Berücksichtigung nachfolgenden Änderungsantrags in der Tagesordnung.

Neubau einer Grundschule auf dem Areal Böhler II im Ortsteil Meerbusch-Büderich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, vorbehaltlich des Erwerbs eines Grundstücks auf dem Areal Böhler II, die städt. Brüder-Grimm-Schule entsprechend den grundsätzlichen Empfehlungen zum Raumprogramm und entsprechend der Schülerzahlprognose des Beratungsbüros Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch von heute 3- Zügen auf 4-Züge mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 zu erweitern. Die Brüder-Grimm-Schule (Schulnummer 107967) Büdericher Allee 17 – 23, 40667 Meerbusch wird diesen Schulstandort verlassen und in das neu zu errichtende Grundschulgebäude auf dem Areal Böhler II (siehe beigefügter Planausschnitt, für den Schulbau ist eine Fläche von 10.000 qm vorgesehen) einziehen. Die Fertigstellung des Schulneubaus und einer 2-fach Sporthalle wird zu Beginn des Schuljahres

2025/2026 geplant. Nach Einholung der Stellungnahme der Schulkonferenz der Brüder-Grimm-Schule (§76 SchulG NRW) wird der Antrag auf Genehmigung des Umzugs als schulorganisatorische Maßnahme bei der Bezirksregierung Düsseldorf fristgerecht gestellt. Alternativen: Keine.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellen folgenden Änderungsantrag:

- APL und Schule

Wir beantragen diesen Beschlussvorschlag aufzuteilen teilen und zu ergänzen:

- a. Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, vorbehaltlich des Erwerbs eines Grundstücks auf dem Areal Böhler II, die Errichtung einer vierzügigen Grundschule, hier ohne Festlegung des genauen Standorts.
- b. Die Schule ist als Clusterschule zu konzipieren, (Antrag SPD)
siehe Regenbogenschule Düsseldorf:
[Neubau - Regenbogenschule Düsseldorf-Friedrichstadt \(regenbogenschule-duesseldorf.de\)](http://neubau-regenbogenschule-duesseldorf-friedrichstadt.regenbogenschule-duesseldorf.de)
- c. Die Zuordnungen der verschiedenen Schulen zu den drei Schulstandorten in Meerbusch Buderich bedarf einer intensiveren Beratung und Klärung im Schulausschuss und ist zeitnah neu zu thematisieren.
Wir beantragen zu Punkt c. die Vertagung wegen erheblichen Beratungsbedarfs
- d. und eine Sondersitzung des Ausschusses für Schule / Sport.

Gründe:

Die Grünen sehen bzgl. eines Schulneubaus, wie die Verwaltung, dringenden Handlungsbedarf. Von daher lösen die verwaltungsseitig bedingten Verzögerungen dieser Thematik einige Irritationen aus.

Der Schulausschuss muss sich hinsichtlich der Neuverteilung der drei Grundschulen, unabhängig von diesem planungsrechtlichen Rahmen und dem damit verbundenen Zeitdruck, gesondert inhaltlich befassen. Das ist nach unserer Auffassung nicht angemessen geschehen. Die anteilige Beratung im Arbeitskreis Schule kann diesen Beratungsbedarf nicht ersetzen.

Insofern haben die Grünen diesbezüglich noch erheblichen Beratungsbedarf.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung sollte konsequenter zwischen den planungsrechtlichen Anforderungen und den Schulkonzepten unterscheiden. Die Schaffung der Planungsgrundlagen für das Böhlergelände stehen dieser geteilten Diskussion nicht entgegen und können für den APL beschlossen werden, wie dies nach unserer Auffassung bereits unmittelbar nach dem Wettbewerbsverfahren hätte erfolgen können.

Die Grünen haben sich immer für den Ausbau des Schulangebotes, aber gegen diesen Standort, im maximal südlichsten Teil Büderichs unmittelbar an einer Hauptverkehrsstraße gelegen, ausgesprochen.

Aus dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ergibt sich, dass allein die Bekenntnisschule einen zentralen Standort hat und die beiden städtischen Schulen südlich des Zentrums positioniert würden. Aus dem Norden Büderichs ergäbe sich damit ein Weg von ca. drei Kilometern zur Adam-Riese-Schule und ca. fünf Kilometern zur neuen Schule im Böhlergelände. Das halten wir für unbedingt klärungsbedürftig. Kurze Beine, kurze Wege sähe nach unserer Auffassung anders aus. Die Grünen gehen davon aus, dass den Grundschüler*innen nicht die Nutzung des normalen ÖPNV-Linienverkehrs zugemutet werden darf und sich wahrscheinlich Bedarfe für zusätzlichen Schülerspezialverkehr ergeben.

Dass der neue Schulstandort am absoluten Rand des Böhlergeländes und am Rand Meerbuschs liegt, sehen wir den unflexiblen Grundlagen des Planungswettbewerbs geschuldet, da die Schule (eigentlich gemeinsam mit der KiTa) nicht die erforderliche Beachtung im Siegerentwurf gefunden hat. Die Gestaltungsfreiheit des Architekten hat damit einen höheren Stellenwert als die Ansprüche des Gemeinwohls.

Der jetzige Schulstandort und der ungewöhnliche Zuschnitt des Gebäudes wirken wie die Resteverwertung des insgesamt attraktiven Grundstücks.

Dario Dammer / Jürgen Peters
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN